



Inmitten der flotten Herren des Fernsehballetts fühlt sich Moderatorin Petra Kusch-Lück sichtlich wohl und schwingt sogar im Rhythmus mit.

Fotos: Mario Jahn

# Goldener Pflug im Star-Fieber

Altenburg präsentiert sich erstmals als Gastgeber für die MDR-Muttertagsgala

**Altenburg.** Weltstars wie Roger Whittaker und Schlagergrößen wie den Flippers oder Gabi Albrecht konnte man am Mittwoch im Goldenen Pflug begegnen. Doch damit nicht genug. Ebenfalls Gäste der der Skatstadt waren die Volksmusikstars Stefanie Hertel, Stefan Mross, Judith und Mel sowie mit Petra Kusch-Lück und Tom Pauls alias Ilse Bähnert weitere Größen aus Funk und Fernsehen.

Anlass dieses Starauflaufs war die Gala „Alles Gute zum Muttertag“ des Mitteldeutschen Rundfunks. Dafür suchte sich der Sender in diesem Jahr den Altenburger Goldenen Pflug als Veranstaltung- und Aufzeichnungsort aus. Für die Mehrzweckhalle der Skatstadt war dies eine Premiere. Regisseur der Veranstaltung war kein geringerer als Pit Weyrich, der sich durch Sendungen wie die ZDF-Hitparade oder Gottschalk Late Night einen Namen machte.

Neben all diesen Promis traten aber auch Künstler der Stadt Altenburg und Umgebung in der Gala auf. So hatten Brauereichefin Petra Haase ebenso wie die fünfjährige Nachwuchspianistin Felicitas Junghanns aus Schmölln einen Auftritt. Mittelpunkt jedoch war ein Bühnenstück des Ensembles des Altenburger Prinzenraubes, unter der Leitung von Lutz Gotter.

Die Stadt wurde vom MDR unter anderem aufgrund des über seine Stadtmauern hinaus bekannten Prinzenraub-Spektakels als Drehort gewählt. Jedoch hatte man mit dem Goldenen Pflug auch eine für die Sendung passende Veranstaltungshalle im Sendegebiet gefunden, sagte Projektleiterin Antje Pohle. „Eigentlich

findet die Veranstaltung in Leipzig statt, doch in diesem Jahr haben wir uns für Altenburg entschieden. Wir hätten aber auch in jeder anderen Stadt versucht, das Prinzenraub-Spektakel in unsere Show zu holen“, so die Projektleiterin.

Voller Spannung erwarteten am Mittwoch Hunderte Musikbegeisterte aus Altenburg sowie Dresden, Plauen oder gar Landshut ihre Stars aus Schlager und Volksmusik vorm Goldenen Pflug in Altenburg. Dicht an dicht drängten sich die Menschen vor der Mehrzweckhalle der Skatstadt.

Durchs Programm der Gala führte Petra Kusch-Lück. Das MDR-Fernsehballett wirbelte sogleich verkleidet als Spielkarten über die Bühne. Einspieler mit Grüßen von Kindern an ihre Mütter liefen in regelmäßigen Abständen über eine Leinwand auf der Bühne und Ilse Bähnert unterhielt das Publikum auf ihre ganz spezielle Art und Weise.

Ein Auftritt folgte dem anderen. Dabei standen die Künstler der Skatstadt denen mit jahrelanger Bühnenerfahrung in keiner Weise nach. Der MDR wurde auf seiner Suche nach einem Mädchen im Vorschulalter, das Klavier spielen kann, in der Musikschule Schmölln fündig. So kam die fünfjährige Felicitas Junghanns zu ihrem ersten Fernsehauftritt. Mit funkelnden Augen begleitete die Nachwuchspianistin den populären Volksmusiker Stefan Mross fehlerlos. Dafür erntete sie sehr viel Beifall von den Zuschauern, die von Petra Kusch-Lück das

Kompliment bekamen, besonders warm und herzlich zu sein.

Das Prinzenraubensemble unter Leitung von Lutz Gotter spielte zwar nicht in voller Besetzung, aber mit den Schauspielern Anna Röder, Mechthild Srobanita, Andreas Unglaub und Jörg Steinberg sowie etwa 50 weiteren Mitspielern füllte man die große Bühne im Pflug für eine einmalige Inszenierung.

Das Ensemble musste nämlich in Werten-Dass-Manier während der Sendung eine dreiminütige Fassung des Prinzenraubspektakels mit eingebauten Muttertagsgrüßen einstudieren. Dies gelang natürlich. Dabei führte

Schauspieler Jörg Steinberg – beim Publikum bekannt und beliebt als Mönch Rosenkranz – als Erzähler durch die Geschichte. Ritter Kunz von Kauffungen, gespielt von Andreas Unglaub, erklomm auf der Bühne eine Leiter, raubte die Prinzen und wurde am Ende symbolisch einen Kopf kürzer gemacht. Die Kurzversion verlief reibungslos, alle vorgegebenen Muttertagsgrüße wurden in das Stück eingebaut, und das Ensemble wurde mit großem Applaus des Publikums belohnt.

Angestachelt vom eigenen Ehrgeiz wollte man hinterher mehr. „Das war schon gigantisch, aber ich glaube, wenn man das noch öfter macht, kann man noch viel mehr herausholen“, sagte „Mönch“ Jörg Steinberg.

Auch ein Star wie Olaf Malolepski, Sänger und Gitarrist der Flippers mit 40-

jähriger Bühnenerfahrung, der schon viel erlebt hat, sieht in solchen Auftritten etwas Besonderes. „Es ist alles so schön gemütlich und man ist nah bei den Zuschauern“, sagte er nach dem Auftritt.

„Mit kleinen Schritten fängt alles an“ hieß das Lied des letzten Künstlers, keinem geringeren als Roger Whittaker. Mit kleinen Schritten begann die Veranstaltung beim Einlass, als die Zuschauer an den Eingang des Pfluges drängten, und mit ebenso kleinen Schritten drängten sie zum Ende wieder hinaus. Die jeweils rund 600 Gäste in den beiden laut MDR restlos ausverkauften Veranstaltungen dankten den Künstlern, der Moderatorin, aber auch allen anderen, die diese Gala in der Skatstadt Altenburg möglich gemacht haben, mit brausendem Beifall.

Die Vorbereitungen für diese Veranstaltung hatten ein größeres Ausmaß als die, denen sich die Haustechnik des Pfluges üblich gegenüberstellt. Allein der Aufbau der Bühnenkonstruktion begann schon am Freitag vergangener Woche, und für den hohen Energieverbrauch mussten zwei extra Stromaggregate herangeschafft werden. „Das war schon ein ganzer Batzen Arbeit, aber es hat sich doch gelohnt“, sagte Ronald Reiß von der Haustechnik des Goldenen Pfluges.

Am Ende sah man in allen Gesichtern Erleichterung und Freude. So auch bei Produktionsleiter Uli Schröter: „Ich bin ein zufriedener Produzent.“

René Reichwagen

Die Muttertaggala ist am Sonntag 20.15 Uhr beim MDR zu sehen.

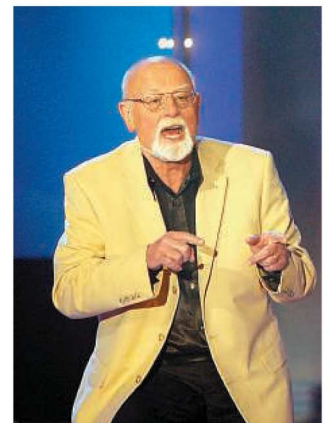
**Jörg Steinberg: Das war schon gigantisch, aber ich glaube, wenn man das noch öfter macht, kann man noch viel mehr herausholen.**



Felicitas Junghanns begleitete den Volksmusikstar Stefan Mross am Klavier.



Aufmerksam verfolgen die Fernstechniker hinter den Kulissen an mehreren Monitoren die Aufzeichnung der Gala.



Schlagerikone Roger Whittaker verzaubert mit seiner Musik das Publikum.